

[:c] Checkliste: Schritt für Schritt zum erfolgreichen Ausbildungsbetrieb

Vorbereitung: So wird Ihr Unternehmen zur Ausbildungsstätte

1

Eignung Ihres Betriebes

- ☐ Ein Ausbildungsberater der IHK Bonn/Rhein-Sieg hat die Eignung als Ausbildungsstätte bestätigt
- ☐ Ein geeigneter Ausbilder kann benannt werden
- ☐ Falls nicht alle Ausbildungsinhalte im eigenen Unternehmen vermittelt werden können, nutzen wir die Möglichkeit der überbetrieblichen Ausbildung (Lehrgänge, Seminare)

Inhalte des Ausbildungsberufes

- ☐ Sie sind mit den Inhalten des Ausbildungsberufes vertraut
- ☐ Die Ausbildungsordnung für den Ausbildungsberuf liegt vor
- ☐ Die „sachliche und zeitliche Gliederung“ (Ausbildungsplan) ist erstellt
- ☐ Prüfungsanforderungen und Zulassungsvoraussetzungen sind bekannt
- ☐ Der Rahmenlehrplan für die Ausbildung in der Berufsschule ist bekannt

Zielgruppe bestimmen

- ☐ Welche fachlichen, sozialen und persönlichen Fähigkeiten sollen junge Menschen mitbringen, um von Ihnen ausgebildet zu werden?

Auszubildende suchen, Bewerbungen sichten, Gespräche führen

2

Lehrstellenangebote veröffentlichen

- ☐ Es besteht Kontakt zum Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit (Tel.: **0800.4555520**), freie Ausbildungsplätze sind gemeldet
- ☐ Die Online-Lehrstellenbörse der IHK (www.ihk-bonn.de, Webcode: **@495**) wird genutzt
- ☐ Mein Unternehmen wird als Ausbildungsbetrieb öffentlich wahrgenommen, z. B. über Stellenausschreibungen auf der Unternehmens-Homepage
- ☐ In der IHK-Zeitschrift „Die Junge Wirtschaft mit Azubi-Atlas“ ist ein Lehrstellenangebot erschienen, ebenso in anderen Zeitschriften

Persönlicher Kontakt zu möglichen Auszubildenden

- ☐ Teilnahme an regionalen Ausbildungsmessen der IHK (für Aussteller kostenfrei) oder am Azubi-Speed-Dating von IHK, HWK und Agentur für Arbeit
- ☐ Tag der offenen Tür im eigenen Unternehmen
- ☐ Zusammenarbeit mit Schulen der Region (Initiativen TuWaS! und KURS)
- ☐ Angebot von Praktika (Berufsfelderkundungstag, Schülerbetriebspraktikum, Ferienpraktikum)
- ☐ Unterstützung der IHK Bonn/Rhein-Sieg nutzen: Programme Passgenaue Besetzung und Relaunch your Career

Bewerber auswählen

- ☐ Alle Bewerbungsunterlagen sichten, Vorauswahl treffen
- ☐ Vorstellungsgespräche: Einladen, vorbereiten, führen und nachbereiten
- ☐ Eventuell Probestunden im Betrieb organisieren
- ☐ Entscheidung für einen Bewerber treffen – möglichst zeitnah
- ☐ Abgelehnte Bewerber rechtzeitig informieren, Bewerbungsunterlagen zurücksenden

Download

Alle wichtigen Formulare, z. B. für den Ausbildungsvertrag und die Anmeldung bei der Berufsschule, finden Sie unter www.ihk-bonn.de, Webcode: **@416**

[:c] Vertragsabschluss und Ausbildungsplan

3

Ausbildungsvertrag schriftlich abschließen

- ☐ Setzen Sie Ihre Unterschrift unter den Vertrag
- ☐ Hat auch der Auszubildende den Vertrag unterschrieben? Bei Jugendlichen unter 18 Jahren muss ein Erziehungsberechtigter unterzeichnen
- ☐ Liegt die Bescheinigung der ärztlichen Erstuntersuchung (bei Jugendlichen unter 18 Jahren) vor?

Unterlagen bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg einreichen

- ☐ Beantragen Sie bei der IHK, dass das Ausbildungsverhältnis in das Lehrstellenverzeichnis eingetragen wird
- ☐ Reichen Sie dazu den Ausbildungsvertrag mit allen Unterschriften in zwei Ausfertigungen ein

Außerdem sind einzureichen:

- ☐ der betriebliche Ausbildungsplan
- ☐ die Bescheinigung über die ärztliche Erstuntersuchung (bei Jugendlichen unter 18 Jahren)
- ☐ die Ausbilderkarte mit Angaben zum Ausbilder inklusive einer Kopie von dessen Berufsabschluss

Diese Formalitäten sind nach Vertragsabschluss notwendig

- ☐ Melden Sie den Auszubildenden bei der zuständigen Berufsschule an
- ☐ Melden Sie ihn ebenfalls bei der Sozialversicherung (Krankenkasse)
- ☐ Bereiten Sie seinen Arbeitsplatz und die Ausbildungsmittel vor
- ☐ Laden sie auf der Homepage der IHK Bonn/Rhein-Sieg den kostenlosen Ausbildungsnachweis (Berichtsheft) herunter (www.ihk-bonn.de, Webcode: @425)
- ☐ Machen Sie Ihren Auszubildenden auf die Möglichkeit der Berufsausbildungsbeihilfe aufmerksam

Hinweis:

Sollte das bereits geschlossene Ausbildungsverhältnis abgesagt werden, melden Sie dies der IHK, damit es aus dem Lehrstellenverzeichnis gelöscht werden kann.

Der erste Ausbildungstag

4

Beginn mit einem Rundgang

- ☐ Erläutern Sie während eines Rundgangs durch den Betrieb die wichtigsten Dinge, auch zu Daten- und Umweltschutz
- ☐ Stellen Sie wichtige Ansprechpartner vor
- ☐ Dokumentieren Sie die Belehrung über Unfall- und Gesundheitsgefahren und lassen Sie sich das Dokument unterschreiben
- ☐ Weisen Sie den Auszubildenden in seinen Arbeitsplatz ein und übergeben Sie ihm seine Ausbildungsmittel (z. B. Werkzeuge)

Das gibt es zu besprechen:

- ☐ Erläutern Sie den Ausbildungsablauf im Betrieb mit Hilfe des Ausbildungsplans
- ☐ Vereinbaren Sie regelmäßige Gespräche zum Ausbildungsverlauf
- ☐ Übergeben Sie den Ausbildungsnachweis (Berichtsheft) und besprechen Sie, wie das Heft zu führen ist
- ☐ Händigen Sie den Turnusplan für den Berufsschulunterricht aus und teilen Sie die Termine und Orte von überbetrieblichen Ergänzungslehrgängen mit

Das muss der Auszubildende mitbringen:

- ☐ Lohnsteuerkarte
- ☐ Sozialversicherungsausweis
- ☐ Kontodaten für die Überweisung der Ausbildungsvergütung

Unser Tipp:

Zwischen Vertragsabschluss und erstem Ausbildungstag können Monate liegen. Halten Sie Kontakt zu Ihrem Azubi. Laden Sie ihn zu besonderen Anlässen ein.